

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 09.08.2023

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher

Egmond Eich

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz-Peter Bauer

Norbert Brüggemann

Marko Krämer

Martina Kündgen

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Florian Faßbender

Erwin Schneider

OV Eich begrüßt die anwesenden Unkelbacherinnen und Unkelbacher, die Gäste sowie den Ortsbeirat. Er bittet den Ortsbeirat um Aufnahme eines neuen TOP VIII: Sebastianusstraße. Der Bitte wird entsprochen und die Tagesordnung entsprechend geändert.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 15. nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 24.05.2023

- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Neubaugebiet Alter Garten - Beschluss
- 4 Radwegekonzept
- 5 Ortsprojekt sexualisierter Missbrauch und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
- 6 Ergebnisse der Ortsbegehung AG Barrierefreiheit mit Beschluss
- 7 Gehwegverbreiterung Am Weiher - Beratung und Beschluss
- 8 Sebastianusstraße
- 9 Haushalt 2024
- 10 Mitteilungen und Anfragen

16. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 15. nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 24.05.2023 –

Keine Beschlüsse gefasst

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Frage nach den Bauarbeiten in der Oedinger Straße: Anwohner fühlen sich eingesperrt und bemängeln die fehlenden Arbeitskräfte der ausführenden Firma. Ferner wurden die Biotonnen nicht geleert. OBR Brüggemann berichtet von einem Telefonat mit der STAV bez. Kanalsanierung in der Oedinger Straße. Darin wird ihm mitgeteilt, dass die Zuständigkeit bei der EVM liege.

OV Eich weist auf ein Treffen im Vorfeld der Sanierung hin. Zweimal hat er Herrn BM Ingendahl geschrieben, eine Antwort hat von ihm nicht bekommen. Anstelle antwortet die Ordnungsverwaltung auf die u.a. Vorschläge wie folgt:

Am 31. Juli fand um 10:00 Uhr ein Meinungsaustausch zur verkehrlichen Situation in Unkelbach während der anstehenden Kanalbaumaßnahmen in der Oedinger Straße statt. Anwesend aus Unkelbach waren: Herr Egmond Eich (Ortsvorsteher), Herr Dieter Spahn (stellvertretender OV), Herr Norbert Brüggemann (Mitglied des Ortsbeirates) und Herr Siegfried Wohlfahrt (Verkehrsclub Deutschland) sowie die Herren Weber und Becker von der STAV.

Ziel war es, die Folgen der Vollsperrung der K 40 (Oedinger Straße) für die Bewohner zu minimieren, mit der Forderung, dafür einen rechtlich sicheren Rahmen zu schaffen. Auch der Zugang, beziehungsweise die Zufahrt zur Mehrzweckhalle und zum Platz davor (Stefan-Kirwald-Platz) wurde thematisiert. Zur Erinnerung: Während der Bauphase ist die Mehrzweckhalle für Veranstaltungen mehrmals gebucht und es findet eine Kirmes statt.

Erste Lösungsansätze sind eine Verkehrsregelung mittels Lichtzeichenanlage (Ampel) auf dem Wirtschaftsweg hinter der Halle. Hierbei könnte es allerdings zu Problemen im alten Ortskern kommen, da dort die Straßen für einen Begegnungsverkehr zu schmal sind.

Als weiterer Lösungsansatz wurde eine Einbahnstraßenregelung über den Wirtschaftsweg hinter der Halle in Richtung Oedingen und die bestehenden Wirtschaftswege „Im Acker“ zur Elligstraße / Alten Garten in Richtung Rhein benannt. Anmerkung: Der Wirtschaftsweg hinter der Halle sollte eigentlich bereits asphaltiert sein. Ausnahmeregelungen für einzelne Anwohner werden kritisch gesehen.

Bitte beachten, dass der Radverkehr nicht gesperrt wird. (Radfahrer und Anlieger frei - z.B. mit Verkehrsschild VZ 1020-12). Es wurde festgestellt, dass die Kommunikation zwischen dem Bauauftraggeber (EVM), der bauausführenden Firma, der Stadt und der Bevölkerung vollkommen unzureichend ist. Vielleicht können wir zeitnah über die weitere Entwicklung informiert werden.

Antwort der STAV:

Sehr geehrter Herr Eich,

wir haben die neuen Vorschläge für die Umleitung der Vollsperrung geprüft und auch intern besprochen. Beide Lösungen (Ampel, Einbahnstraße) kommen für uns jedoch nicht infrage. Die Länge der Umleitungsstrecke ist für eine Ampelschaltung sehr lang und der entstehende Rückstau gerade im unteren, östlichen Bereich problematisch. Des Weiteren sind beide Wirtschaftswege für eine solche Verkehrsbelastung – auch in einer provisorisch asphaltierten Variante – nicht geeignet, geschweige denn verkehrssicher. Es bleibt daher bei der Ihnen von den Kollegen Weber und Becker vorgestellten überörtlichen Umleitung. Der Wirtschaftsweg Am Bach wird nur für Einsatzfahrzeuge sowie den Kindergartenbus freigegeben und zusätzlich von uns mit Pollern versehen. Eine Änderung der Beschilderung dort erfolgt daher nicht.

Nach Rücksprache mit der STAV werden fehlende Hinweisschilder auf den verschiedenen Zuwegungen durch die ausführende Firm zeitnah aufgestellt.

Diskussion. Die STAV möchte bitte ihre angeführten Bedenken zur Verkehrssicherheit und Verkehrsbelastung darlegen. Der Wirtschaftsweg hinter der Halle ist seinerzeit mit Baufahrzeugen befahren worden, mit denen Baumaterialien zu den Baustellen Am Bach geliefert wurden. Er ist somit durchaus belastbar. Die derzeitige Regelung mit der weiträumigen Umleitung über Birresdorf stellt bspw. für Eltern aus Oedingen, deren Kinder in Oberwinter zur Schule gehen, keine Alternative dar.

Frage nach Ausnahmeregelung zur Nutzung des Weges für ErzieherInnen des Kindergartens. Derzeit können diese an der Kirche parken, müssen allerdings von dort zu Fuß gehen.

Zugweg Sankt Martin?

Anfrage zur Pflanzung eines (Esskastanien-) Baumes auf dem Spielplatz an der Mehrzweckhalle als Sonnenschutz. Alternativ als schnelle Lösung ein Sonnensegel.

Zu Punkt 3 – Neubaugebiet Alter Garten - Beschluss –

OV Eich verweist erneut auf die Sitzung des BVUA vom 18.04.2023. Darin wurde das Gutachten des Planungsbüros Hilgers thematisiert. In der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 24.05.2023 wurde lange über das geplante Neubaugebiet „Im alten Garten“ diskutiert.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, das Neubaugebiet Im alten Garten unter Verwendung der vorhandenen gesamtstädtischen Ausgleichflächen zu realisieren.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Radwegekonzept –

Vortrag von Siegfried Wohlfahrt, Mitglied der Arbeitsgruppe Radwegekonzept (im Anhang). Fragen der Anwesenden hierzu wurden beantwortet.

Zu Punkt 5 – Ortsprojekt sexualisierter Missbrauch und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche –

Vortrag von Herrn Asmuth, Projektleiter.

- Vertagt, da Referent erkrankt ist -

Zu Punkt 6 – Ergebnisse der Ortsbegehung AG Barrierefreiheit mit Beschluss –

OV Eich stellt kurz die Ergebnisse der AG Barrierefreiheit vor. Darin sind u.a. Maßnahmen enthalten, welche sich im Haushalt 2024 wiederfinden. Der Ortsbeirat bittet daher die STAV, wie von Herrn BM Ingendahl zu Beratung und Beschluss gefordert, u.a. Punkte gesondert mit in den Haushalt 2024 zu übernehmen.

- Unzureichende Ausleuchtung in einem Teilbereich entlang des Fußweges am Bürgerpark; Lösung: Strahler, die knapp über dem Boden in der Mauer angebracht werden.
- In diesem Zusammenhang soll bitte auch ein Stromanschluss im Bereich der Pergola im Bürgerpark angebracht werden, so wäre Nutzung auch in den Abendstunden möglich.
- Durch das Gebäude Am Weiher 15 verjüngt sich der Gehweg auf eine Breite, die das Passieren mit Rollstuhl oder Rollator unmöglich macht. Ein Ausweichen auf die Fahrbahn ist unumgänglich. Die Gehwegführung bis zur Engstelle suggeriert dem Fußgänger jedoch eine durchgängige Nutzung (Problem: Gehwegführung in diesem Bereich)

Lösungsvorschlag A: Ausbaumaßnahme mit Veränderung der Gehweganlage (Beitragspflicht).

Lösungsvorschlag B: Durch Beschilderung auf Engpass und alternative Route hinweisen (die nicht vorhanden ist, weil die Bordsteine zu hoch sind).

Lösungsvorschlag C: Installation einer Verkehrsinsel wie in Kripp.

Der Ortsbeirat favorisiert hier Lösungsvorschlag C.

- Umsetzen der Sitzbank von der Oedinger Straße / Siefen an das Kreuz Am Schlag.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt, die Ergebnisse der AG Barrierefreiheit zeitnah umzusetzen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7 – Gehwegverbreiterung Am Weiher - Beratung und Beschluss –

Durch das Gebäude Am Weiher 15 verjüngt sich der Gehweg auf eine Breite, die das Passieren mit Rollstuhl oder Rollator unmöglich macht. Ein Ausweichen auf die Fahrbahn ist unumgänglich. Die Gehwegführung bis zur Engstelle suggeriert dem Fußgänger jedoch eine durchgängige Nutzung (Problem: Gehwegführung in diesem Bereich) Lösungsvorschlag A: Ausbaumaßnahme mit Veränderung der Gehwegenlage (Beitragspflicht) Lösungsvorschlag B: Durch Beschilderung auf Engpass und alternative Route hinweisen. Lösungsvorschlag C: Wie in Kripp eine Verkehrsinsel an dieser Stelle montieren.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt die Installation einer Verkehrsinsel ähnlich wie in Kripp und bittet die STAV, mit dem LBM in Kontakt zu treten. Finanzielle Mittel sollen über die AG Barrierefreiheit bereitgestellt werden.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Sebastianusstraße –

Sehr geehrter Herr Eich,

uns liegen Unterschriften und Eingaben von Anwohner der Sebastianusstraße vor. Diese sind mit der derzeitigen Verkehrsregelung nicht einverstanden und fordern von der Verwaltung die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in ihrer Straße. Zur Begründung fügen sie an, dass in ihrer Straße zu schnell gefahren wird, die vorgegebene Geschwindigkeit von 30km/h nicht eingehalten wird und damit die Sicherheit der Anwohner und vor allem der Kinder in der Straße gefährdet sei. Von Seiten der Ordnungsverwaltung haben wir diese Eingabe geprüft. Eine Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches in der Sebastianusstraße wäre aufgrund des fehlenden niveaugleichen Ausbaus zwingend nur mit einem Straßenausbau möglich. Hierbei geben wir zu Bedenken, dass dieser aktuell nicht vorgesehen ist und des Weiteren es aufgrund dem Gefälle in der Fahrtrichtung bergabwärts schwer möglich werden wird die in einem solchen Bereich vorgeschriebene Geschwindigkeit von 7-10 km/h zu fahren, so dass weitere bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen notwendig wären. Weiterhin wäre in einem verkehrsberuhigten Bereich das Parken nur dort erlaubt wo Parkplätze eingezeichnet wären. Hierfür wäre eine Fahrbahnfläche von min. 5,10m erforderlich um Parkplatz und Fahrbahn zu ermöglichen. Dies ist in der Straße aufgrund der fehlenden Breite nicht möglich.

Da die Anwohner auf der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches bestehen, bitten wir diese Angelegenheit im Ortsbeirat zu beraten.

Beratung. OBR Krämer schlägt vor, eine Fahrradstraße installieren zu lassen. OBR Brüggemann weist daraufhin, dass auch in anderen Straßen Familien mit Kindern wohnen. In diesen Bereichen würden auch keine Beruhigungen hergestellt. Des Weiteren berichtet er von sehr schnell fahrenden Müttern, die ihre Kinder in die KiTa bringen. OV Eich weist auf die recht hohen Kosten eines solchen Ausbaus hin, die dann von der gesamten Abrechnungseinheit Unkelbach gemeinsam zu tragen wären.

Zu Punkt 9 – Haushalt 2024 –

- An Stelle einer Erweiterung der Mehrzweckhalle zwei Container hinter die Halle aufstellen
- Präparation der Fußwege auf dem Friedhof sowie auf dem Generationenplatz mittels Beschichtung wie in Oberwinter
- Herrichten der Wirtschaftswege, besonders die Verlängerung der Wiesenstraße Flur 13 Am linken Oelig / Im Heunacker
- Umsetzung der Ergebnisse der AG Barrierefreiheit

Zu Punkt 10 – Mitteilungen und Anfragen –

Antworten der STAV zur letzten Sitzung des Ortsbeirates vom Mai 2023:

Erneut wird die Dringlichkeit der Regenrückhaltung betont. Besonders Im Seifen, dort muss das Becken unterhalb der Deponie frei geräumt werden. OV Eich weist daraufhin, dass der Ortsbeirat bereits mehrfach das Freiräumen dieses Beckens beantragt hat, bisher ohne Erfolg.

Da Grundstückseigentümer der Abfallwirtschaftsbetrieb ist, wird dieser seitens der Verwaltung kontaktiert.

Erneute Nachfrage zur Bachverrohrung (Erneuerung / Vergrößerung) beim diesjährigen Kanalneubau in der Oedinger Straße (siehe letzte Ortsbeiratssitzung)
Bei der Erneuerung des Kanals und der Wasserleitung in der Oedinger Straße wird auch die beschädigte Bachverrohrung durch die K 40 erneuert. Hierfür sind im Haushalt 2023 Mittel vorgesehen.

Frage nach einer Verlagerung der Bushaltestelle Oedinger Straße Richtung Rhein (Höhe Haus Nr. 9) zum Gehweg hin. Die Busse versperren teils die Einfahrt des o.a. Hauses und bleiben dort auch längere Zeit stehen. Bei Begegnungsverkehr ist das

Überqueren der Straße gefährlich, grade für Kinder des dort ansässigen Kindergartens.

An dieser Bushaltestelle wurde auf Wunsch des Ortsbeirates vor einigen Jahren das Wartehaus erneuert. Mit der Verlegung Richtung Rhein müsste auch das Wartehaus versetzt werden, wofür aber im Bereich der Oedinger Straße kein Platz mehr wäre.

Frage zu der beschlossenen Kleinkinderrutsche auf dem Spielplatz an der Mehrzweckhalle: Wann wird diese endlich installiert?

Wie bereits mitgeteilt, ist die Rutsche bestellt. Ein genauer Liefertermin steht noch nicht fest.

OBR Bauer fragt nach der Sinnhaftigkeit von Gullyeinsätzen, da diese ständig verstopfen und seitens der STAV zu selten gereinigt werden. Er verweist auf die Vorgehensweise in Sinzig. Dort sind, nach seiner Aussage, keine Einsätze mehr vorhanden, stattdessen spült die STAV dort zweimal jährlich die Gullies sauber. **Die Gullys werden regelmäßig gereinigt, die Verschmutzung entsteht u. a. auch, weil die Straßenrinnen seitens der Anwohner*innen teilweise nicht oder nicht regelmäßig gereinigt werden. Diesbezüglich hat Bürgermeister Björn Ingendahl eine Information an die Bevölkerung herausgegeben (Aushang der Kehrpflicht nachzukommen).**

OV Eich bittet die STAV die Reinigung der Gullies, auch in den Wirtschaftswegen, in den jährlich wiederkehrenden Tätigkeitskanon des Bauhofs zu integrieren.

Die Reinigung erfolgt bereits jetzt mehrfach im Jahr.

Luhfest am 26.08.2023

Anfrage einer Einwohnerin, ob der Ortsbeirat ein Luhfest ausrichten könnte. Dabei soll es sich um ein Begegnungsfest aller Einwohner an der Panoramabank oberhalb des Dorfes handeln. Speisen und Getränke sollen gegen Bezahlung angeboten werden. Auf Rückfrage bei der STAV darf der OBR keine Gewinne generieren, als Ausrichter scheidet er somit aus.

Informationstag der FFW und des Ortsbeirates

Informationstag der FFW und des Ortsbeirates am 09.09.2023 von 14.00 bis 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle. In der Halle sollen vier Stände zu verschiedenen Themen aufgebaut werden, z.B. Kaminbrand, an denen ein Sachkundiger den BesucherInnen die Problematik erklärt. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der FFW.

Wirtschaftsweg Am linken Oelig / Im Heunacker (Flur 13)

Der Wirtschaftsweg befindet sich in einem schlechten Zustand, er ist ausgefahren und kann dadurch sehr schlecht genutzt werden. Rücksprache mit der Jagdgenossenschaft fand statt, Ertüchtigung des Weges soll Mitte September erfolgen.

Gitter Rheinstraße

Das Gitter an der Rheinstraße 2 ist immer noch eine Stolpergefahr. Diese muss dringend behoben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Remagen, den 22.08.2023

Der Vorsitzende

Schriftführer

gez.

gez.

Egmond Eich
Ortsvorsteher

Egmond Eich